



Bürgermeister Nachrichten



Folge 6 | Ausgabe April 2020 | buergermeister@piberbach.at

Corona-News Spielen auf Straßen ÖBB+WG-Neuhofen Spielplätze + Waldstadion
> Seite 1 > Seite 2 > Seite 3 > Seite 4

Geschätzte Piberbacherinnen und Piberbacher!

Seit Mitte März hat sich unser gesellschaftliches Leben stark verändert und das Thema „Corona“ ist seither allgegenwärtig. Dank der Disziplin der Bevölkerung und eines sehr gut funktionierenden Krisenmanagements sind die Zahlen an Neuinfektionen rückläufig, sodass bereits erste Lockerungen beschlossen wurden. Während die Ausgangsbeschränkungen weiterhin gelten, wurden Sparten des Handels langsam geöffnet. Die Maskenpflicht wurde ausgeweitet, wobei auch Schals oder Tücher verwendet werden dürfen. Neu ist, dass Menschen, die eine Fahrgemeinschaft bilden, auch eine Maske tragen müssen. Mit der Öffnung von Handelsbetrieben müssen viele Eltern wieder zurück zum Arbeitsplatz, sodass wieder mehr Kinder zur Betreuung in die Kindergärten und Schulen kommen. Auch das ASZ Kremstal ist nach Ostern wieder in Betrieb gegangen. Ich habe den BAV bereits ersucht, auch dort die Sicherheitsvorkehrungen langsam zu lockern, damit die Entsorgung rascher und ohne Staus erfolgen kann. Solange es im ASZ Einlassbeschränkungen gibt, wird die Grünschnittsammelstelle in **Piberbach** (beim Wolfsegger) in Betrieb bleiben.

Änderungen ab 1. Mai:

Alle Geschäfte und Einkaufszentren sollen unter Einhaltung strenger Sicherheitsvorkehrungen (limitierter Einlass u. Masken-

pflicht) wieder öffnen dürfen. Auch die **Spielplätze** dürfen wieder geöffnet werden. In Piberbach wurde die Clownschakel wegen mehrerer Verletzungen durch eine Kletterturmpyramide ersetzt. Ich bedanke mich bei allen Kindern und Eltern für das vorbildliche Verhalten während der Sperre. **Schulen, Hotels u. Gastronomie** werden Mitte Mai folgen. Ebenfalls sollen verschiedene **Sportarten** wieder möglich sein. So dürfen Tennis-, Leichtathletik- u. Golfplätze sowie Pferdesport- u. Schießstätten wieder aufsperrern. **Generell gilt Einzelsport vor Mannschaftssport!**

Nachsärfungen soll es beim Laufen und Radfahren geben. Eine Studie hat ergeben, dass beim **Laufen** bis zu **10 m** und beim **Radfahren** bis zu **20 m** Abstand eingehalten werden sollen.

Die Verordnung über das **Verbot von Veranstaltungen** wurde bis **31. August** verlängert. Die Feuerwehren haben das traditionelle Aufstellen der Maibäume bereits abgesagt. Aus selbigem Grund dürfen die Florianifeier, das Sonnenwendfeuer, das Weinfest, das Dorfgrillfest und auch das Sommerkino nicht stattfinden.

Ich danke Ihnen für das vorbildliche Verhalten und für Ihr Durchhaltevermögen in den letzten Wochen.

Ihr Bürgermeister:
Markus Mitterbaur

Spiele auf Gemeindestraßen:

Aufgrund mehrerer Anfragen, was alles auf Gemeindestraßen erlaubt ist, habe ich den Sachverständigen des Landes um Auskunft gebeten. Nachstehend ein Auszug aus der 30. Novelle der STVO, welche am 1.04.2019 in Kraft getreten ist:

Roller bzw. Scooter ohne Elektroantrieb dürfen ab dem Alter von **acht** Jahren ohne Begleitperson benutzt werden. Gefahren werden darf nur auf Gehsteigen und Gehwegen, in Fußgängerzonen, Wohnstraßen und Begegnungszonen, auf gemischten Geh- und Radwegen sowie in Spielstraßen (ohne jeglichen Fahrzeugverkehr), sofern diese eine nur geringe Neigung aufweisen. Bisher lag die Altersgrenze bei zwölf Jahren bzw. bei zehn Jahren bei Besitz eines Fahrradausweises.



Fahrrad: Kinder unter zwölf Jahren dürfen nur mit einer mindestens 16-jährigen Begleitperson Rad fahren. Für Kinder mit Fahrradausweis liegt die Altersgrenze fürs Alleinfahren bei zehn Jahren bzw. 9 Jahren in der 4. Klasse. Nichts geändert hat sich an der Radhelmpflicht für Kinder unter 12 Jahren.

Gilt immer: Kinder sind vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen, Kinder gehören im Straßenverkehr zum besonders geschützten Personenkreis, der vom Vertrauensgrundsatz (§ 3 StVO) ausgenommen ist. Die StVO gibt dabei keine Altersgrenze vor – Körpergröße, Aussehen und Verhalten müssen im Einzelfall eingeschätzt werden.

Der „**unsichtbare Schutzweg**“. Diese in § 29a StVO verankerte Schutzmaßnahme bedeutet im Klartext: Kindern, die eine

Fahrbahn erkennbar überqueren (wollen), ist – mit oder ohne vorhandene Zebrastreifen – das unbehinderte und ungefährdete Überqueren der Fahrbahn zu ermöglichen. Kfz-Lenker müssen dafür notfalls auch anhalten. Egal, ob Kinder einzeln, in Gruppen oder in Begleitung Erwachsener unterwegs sind – diese Regelung gilt immer und überall.

Zur Wohnstraße:

Eine Wohnstraße ist primär für Fußgänger bestimmt. Fahrradfahren ist aber un-



beschränkt, auch nebeneinander, erlaubt.

Auf der Straße darf gespielt werden und mit Skatern gefahren werden. Hier gelten die allgemeinen Bestimmungen über die Aufsichtspflicht. Bezüglich des Radfahrens gelten die entsprechenden Vorschriften (siehe Fahrrad - Altersbeschränkungen). Unbeschränkt fahren dürfen Straßendienstfahrzeuge, Müllabfuhr, Polizei und Feuerwehrfahrzeuge. Andere Fahrzeuge dürfen nur Zu- und Abfahren, jedoch nicht Durchfahren. Erlaubt ist aber nur Schrittgeschwindigkeit, das heißt 5 km/h, auch für Radfahrer, und es dürfen Fußgänger und Radfahrer weder behindert noch gefährdet werden. Geparkt werden darf nur an den dafür gekennzeichneten Stellen, für das Halten gelten die allgemeinen Vorschriften in der StVO 1960.

Im Interesse eines guten Miteinanders ersuche ich die Eltern um die Einhaltung dieser Bestimmungen sowie auch die Kraftfahrer/innen um besondere Rücksichtnahme auf die Kinder. Danke!

Schulstart 18.5. – Maskenpflicht:

Endlich herrscht für viele Eltern und Kinder Klarheit, wie es mit der Schule weitergeht. Ab 18. Mai werden die VS, NMS und Gymnasien wieder geöffnet. Volksschulkinder müssen auf dem Weg zur Schule, nicht aber während des Unterrichtes,

Mundschutzmasken tragen. Ab der Unterstufe gilt Maskenpflicht auch im Unterricht. **Frau Greti Aigner hat sich bereit erklärt, für alle Piberbacher VS-Kinder eine Stoffmaske zu nähen, damit unsere Kinder geschützt sind. Liebe Greti, ein herzliches DANKE-SCHÖN für deine großartige Idee.** Ich werde die Verteilung der Masken übernehmen, damit jedes Kind zum neuen Schulstart entsprechend geschützt ist.

Wartezeiten bei Eisenbahnkreuzungen:

Viele Bürger/innen haben sich (zu Recht) in den letzten Monaten über die sehr langen Wartezeiten bei den neuen Bahnübergängen beschwert. In zahlreichen Telefongesprächen und E-Mails habe ich die ÖBB aufgefordert, die Wartezeiten wieder an den Stand vor der Erneuerung anzupassen. Von oberster ÖBB-Stelle wurde mir versichert, die neuen Bahnübergänge hinsichtlich Optimierung der Schließzeiten zu überprüfen. In diesen Tagen bekam ich die unbefriedigende Auskunft, dass aufgrund neuer gesetzlicher Vorschriften lediglich Verbesserungen im Sekundenbereich (30 Sek.) gefunden wurden.



Auch die Argumente, dass die minutenlangen Wartezeiten für die Rettung, Feuerwehr oder Polizei im Einsatzfall unzumutbar sind, halfen leider nichts. Aus den Prüfprotokollen lässt sich ableiten, dass die Bahnübergänge immer zur vollen Stunde am längsten geschlossen sind. In dieser Zeit sollte der Weg Richtung Linz über St. Marien/Nöstelbach gewählt werden. Ich verspreche Ihnen, dass ich in dieser Angelegenheit dranbleibe und bei nächster Gelegenheit den dafür zuständigen Verkehrslandesrat um Unterstützung bitte.

Mitteilung der WG Neuhofen:

In der Karwoche ist der Wasserverbrauch in wenigen Tagen unvorhersehbar rasch angestiegen. Auch in den Nachtstunden blieb der Wasserverbrauch konstant hoch. Obwohl seit Jahren die Schwimmbecken- u. Teichbesitzer ersucht werden, diese ohne Voranmeldung nicht zu füllen, gab es für diese Zeit kaum Anmeldungen.



Von 7. – 9.04. wurden anstatt der üblichen 2.000 m³ Sommertagesverbrauch bis 3.000 m³ Trinkwasser täglich verbraucht. Dies bringen die Wasserspender und das

Leitungsnetz ans Limit. Aus diesem Grund musste am 9.04., ab 23 Uhr, eine Wasserabschaltung durchgeführt werden. Leider ging in einigen Teilen des Versorgungsgebietes das Trinkwasser für kurze Zeit schon früher aus. Aber nur durch die Abschaltung konnte die lückenlose Versorgung für die nächsten Tage gesichert werden. In den vergangenen Jahren wurden 70–80 % des Jahresbudgets in Wassersuche, Brunnen- u. Netzausbau sowie in Instandhaltungen investiert – dies im Hinblick auf die große Siedlungstätigkeit und dem geänderten Trinkwasserkonsumverhalten in den letzten Jahren. In den immer trockener werdenden Sommern wird ein Großteil des Trinkwassers zum Pool- und Teichfüllen und Rasenbewässern verwendet, was ohne Abstimmung nicht mehr funktionieren wird. Wir setzen weiterhin die Suche nach neuen geeigneten Brunnenstandorten fort, um mit dem steigenden Konsumverhalten Schritt halten zu können. Bei niederschlagsarmen Sommern kann es weiterhin zu Engpässen kommen.

Sie als Verbraucher und Genossenschaftsmitglied können durch den sparsamen Umgang mit Trinkwasser (< 50 m³ pro Person/Jahr) und Verwendung von Regenwasser für Pool- u. Teichfüllung und Rasenbewässerung an einer funktionierenden Trinkwasserversorgung mithelfen.

In Hinkunft dürfen Pools und Teiche nur mehr nach erfolgter Anmeldung unter www.wassergenossenschaft.neuhofen.at gefüllt werden.

Die WG Neuhofen bedankt sich für das Verständnis und für einen zukünftig sorgsamen Umgang mit unserem Lebensmittel „Wasser“.

Als Bürgermeister bitte Sie ebenfalls um einen sorgsamen Umgang mit unserem Lebensmittel „Trinkwasser“. Ich halte nichts davon, wenn sich Gemeinden und Wassergenossenschaft über die Medien gewisse Versäumnisse und Schuldzuweisungen ausrichten, weshalb ich mich bei der letzten Berichterstattung nicht beteiligt habe. Vielmehr unterstütze ich das gemeinsame Gespräch und werde deshalb den Vorschlag von Herrn LAbg. Ing. Graf (FPÖ), nämlich alle Verantwortlichen zu einem „runden Tisch“ zu laden, unterstützen.

PIANOCRASH ACADEMY
Sozialpädagogik | Klavier | Gitarre | Workshops

*Vormerkung und Anmeldung für das
Schuljahr 2020/21 ab sofort möglich!*

Wir freuen uns auf deinen Besuch!
Daniela & Daniel

Nähere Informationen unter
academy.pianocrash.at

Schiedlbergerstraße 5
4533 Piberbach
Tel.: 0676/6772338


YAMAHA

PIANOCRASH ACADEMY

Neue Kletterpyramide am Spielplatz:

Rechtzeitig zur Wiedereröffnung steht euch, liebe Kinder, die neue Kletterpyramide in Piberbach zur Verfügung. Die Clownschaudel, bei der es immer wieder Verletzungen gab, wurde vom Hersteller zurückgenommen.



Ich wünsche euch viel Spaß damit und ein lustiges unfallfreies Spielen.

Neue Kleinfeldtore im Waldstadion:

Unser, bei Alt und Jung, beliebtes Waldstadion wurde auf Wunsch einiger Hobbykicker mit neuen Kleinfeldtoren ausgestattet. Damit ist der Weg zwischen den Toren für so manche „Legenden“ nicht mehr allzu weit, sodass torreichen Partien nichts mehr im Wege steht.



Ich wünsche Euch viel Spaß damit und viele spannende Matches.

**REGIONAL**

Die Gesundheit schützen, die Wirtschaft mit ihren Arbeitsplätzen stärken. Das sind unsere Ziele. Daher besonders jetzt heimischen Produkten den Vorrang geben und regional einkaufen. So trägt jede und jeder bei, dass Österreich gut aus der Krise kommt und vorne bleibt.

**Kauf im Ort.
Bleib gesund.**

#miteinander 

www.land-oberoesterreich.gv.at